

## Am Hof des Erzbischofs

Natürlich hatte der Erzbischof viele Beamte und Bedienstete um sich, die ihm halfen diese vielen Aufgaben zu erledigen. Sie sorgten dafür, dass er und seine Familie immer gut bedient wurden und ein feines und prunkvolles Leben führen konnten. In der Residenz, im Wohnhaus des Fürsterzbischofs, arbeiteten und lebten viele Bedienstete. Die meisten waren adelig, so wie ich. Alle Personen, die einen Fürsten und seine Familie ständig umgaben, nannte man „Hofstaat“. So gab es am Hof vornehme Hofdamen und Kammerherren, Kirchenmänner, viele Kammerdiener und

Leibdiener, einen Haushofmeister, viele Köche und Küchengehilfen und einen persönlichen Vorkoster. Der Fürst hatte sogar eine eigene Leibwache aus bewaffneten Soldaten, wie die Schweizer Garde des Papstes. Es wurden auch Hoffeste gefeiert, Musikkonzerte und Theateraufführungen gespielt. Es gab sogar Feuerwerke, Turniere und festliche Umzüge. Für all das waren noch viele andere Personen angestellt, wie Hofmusiker und Hofkomponisten, Künstler und viele mehr.



**Welche 3 Personen passen denn hier so gar nicht auf den Hofball des Erzbischofs?**

